

Der Tennisclub Rheinfeldern plant seine Zukunft

Die Clubmitglieder haben an der 84. ordentlichen Mitgliederversammlung vom vergangenen Samstag beschlossen, dass die Tennisanlage im Engerfeld in den kommenden 10 Jahren von Grund auf renoviert und erweitert werden soll.

Das wichtigste Traktandum einer gut besuchten Versammlung – rund 50 Aktiv-Mitglieder – war das geplante Renovations- und Erweiterungsprojekt, das die vollständige Erneuerung der Tennisanlage in den nächsten Jahren vorsieht. Die Planung sieht dabei drei Etappen vor: Zuerst soll das alternde Clubhaus – im Jahr 1977 erbaut – nach neusten Standards (z.B. bei der Heiztechnik) modernisiert werden, wobei nur Fundament bzw. Tragstruktur des bisherigen Gebäudes erhalten bleiben; ebenso sollen Büroräumlichkeiten, worin auch ein Tennishop integriert werden soll, sowie Garderoben und sanitäre Anlagen eine zusätzliche Vergrößerung erfahren. In den Folgejahren sollen die Tennishalle (2016/2017) und die Aussenanlagen (2021/2022) des Tennisclubs Rheinfeldern erneuert werden. Diese Etappierung ist sowohl aus betrieblichen als auch aus finanziellen Überlegungen sinnvoll, um den laufenden Spielbetrieb nicht zu behindern und die gesamte Investitionssumme von rund zwei Millionen Franken finanzieren zu können.

Die anwesenden Clubmitglieder sprachen sich nach intensiver Diskussion einstimmig für das durch Peter Haller, Präsident des TC Rheinfeldern, und Beat Kägi, Vertreter des involvierten Architekturbüros vogel architekten, vorgestellte Renovations- und Erweiterungsprojekt aus. Der Tennisclub Rheinfeldern strebt mit diesem ambitionierten Projekt einerseits eine Verbesserung der Energieeffizienz und eine Reduzierung der Unterhaltsarbeiten an, welche die bisherigen, veralteten Installationen verursachen. Andererseits erhofft sich der Club, dessen Infrastruktur sich dank seinem Online-Reservationssystem in der jüngeren Vergangenheit einer grösseren Beanspruchung ausgesetzt sah, durch diesen Schritt auch eine wettbewerbstaugliche Anlage, die den positiven Trend der letzten Jahre weiter verstärken soll - seitdem auch Nicht-Mitglieder ohne Einschränkung auf der Tennisanlage im Engerfeld spielen dürfen, konnte der TCR seine Ertragslage von Jahr zu Jahr verbessern und ist nun in der Lage, das Renovations- und Erweiterungsprojekt durch getätigte Rückstellungen selbst erheblich mitzutragen.

Bei den Wahlgeschäften galt es drei Posten neu zu besetzen. Dabei wurde Alan Caley zum neuen Seniorenobmann (und Nachfolger von Werner Müller) gewählt. Die bisherige Juniorenobfrau Anina Früh übernahm den Posten der Spielleiterin von Sara Martin, während die vakante Stelle bei den Junioren mit Amanda Bisig besetzt wurde. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Peter Haller (als Präsident), Ueli Rieder (Finanzchef), Ursina Früh (J&S-Coach), Patrick Haller (Presse/Internet) und Roland Notter (Mitgliederwerbung) wurden ebenfalls einstimmig wieder gewählt.

Text: Patrick Haller, Pressechef TC Rheinfeldern